

Vorlage Nr. 20/197-L

für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft und Arbeit

am 10.02.2021

Koordinatoren für die Luft- und Raumfahrt Bremen

A. Problem

Die Luft- und Raumfahrt (LuR) ist als Innovationscluster ein wichtiger Bestandteil der Industrie im Land Bremen. In der Region Bremen ist der Luft- und Raumfahrtbereich mit etwa 12.000 Beschäftigten, 140 Unternehmen, 20 Forschungsinstituten und einem Jahresumsatz von rund 4 Milliarden Euro seit langem eine der Schlüsselindustrien. Die herausragende Bedeutung für die Hansestadt basiert in erster Linie auf dem sehr hohen FuE-Wertschöpfungsanteil von ca. 40 % sowie dem weltweiten Aktivitätsradius dieser Branche. Rund ein Drittel der Gesamtbelegschaft arbeitet im hochqualifizierten FuE-Bereich, was wiederum nachhaltig auf die gesamte bremische FuE-Szene ausstrahlt. Damit trägt dieser Wirtschaftszweig maßgeblich zur Entwicklung Bremens als Hochtechnologie-Standort bei und ist darüber hinaus zu einem der wichtigsten bremischen Imageträger geworden.

Die Covid-19-Pandemie und die ergriffenen nationalen und internationalen staatlichen Maßnahmen zur Reduzierung der Ausbreitungsgeschwindigkeit des Covid-19-Virus haben die Luftfahrt weltweit zum Erliegen gebracht. In Folge dessen, haben die Luftfahrtshersteller ihre unternehmerischen Aktivitäten stark eingeschränkt, wodurch die Produktion und Nachfrage bei den Zulieferern ebenfalls stark gesunken ist. Dadurch sind aktuell Unternehmen unverschuldet in Liquiditätssengpässe geraten und zunehmend einer existenzbedrohenden Insolvenzgefahr ausgesetzt. In Bremen sind dadurch mehr als 6.000 Arbeitsplätze bedroht.

Gleichzeitig besteht die dringende Notwendigkeit, die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit des Produktes Flugzeug deutlich zu steigern, damit die Industrie gestärkt aus der Krise kommen kann.

Mit leichtem zeitlichen Versatz haben die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auch die Raumfahrt erfasst. Dies zeigt sich insbesondere an dem verschärften internationalen Wettbewerb bei zentralen Zukunftsprojekten wie z.B. bei der ARIANE 6 Entwicklung.

Um gegen die internationale Konkurrenz bestehen zu können, ist es für die deutschen Standorte von entscheidender Bedeutung, dass ein abgestimmtes Vorgehen sichergestellt ist. In der Vergangenheit hat sich dabei die Arbeit des Raumfahrtkoordinators als sehr wertvoll erwiesen. Diese Position ist nach dem Tod des bisherigen Raumfahrtkoordinators Peter Vits neu zu besetzen, um u. a. die enge Zusammenarbeit insbesondere mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg, sowie Bund und EU fortzusetzen, sowie den engen Kontakt zu den bremischen Unternehmen zu pflegen.

Parallel ist vor dem Hintergrund der notwendigen Abstimmungen in Norddeutschland (insbesondere mit Hamburg und Niedersachsen) und der Koordination der technologischen Entwicklungen im Bereich des „Grünen und gesunden Fliegens“ auf Bundes- und europäischer Ebene eine Intensivierung der Zusammenarbeit notwendig.

B. Lösung

Vor diesem Hintergrund hat der Senat am 15.12.2020 beschlossen, zur Stärkung und Weiterentwicklung des Luft- und Raumfahrtstandorts Bremen jeweils einen Koordinator für die Luft und Raumfahrt für die Zeit von 2021 bis 2023 zu bestellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Koordinatoren gehören:

1. Standortentwicklung und strategische Begleitung
2. Koordination zwischen den Bundesländern und dem Bund
3. „Botschafter“ Bremens

Darüber hinaus wird es eine wichtige Aufgabe sein, die bremischen Aktivitäten insbesondere im deutschen Kontext überregional zu positionieren und die bremischen Aktivitäten zu koordinieren. Die Abstimmung bzw. Information beteiligter bremischer Ressorts (insbes. SWH und SK) ist bei diesen Aufgaben zu berücksichtigen. Wichtiger Bestandteil ist gleichzeitig die aktive Unterstützung bremischer Unternehmen bei der Akquisition überregionaler Fördermittel (Bund und EU).

Die für die Bremer Luft- und Raumfahrt wichtigen inhaltlichen Schwerpunkte, wie z.B. kommerzielle Raumfahrt oder ökoeffizientes Fliegen, sind deutschland- bzw. europaweit abzustimmen und zu koordinieren.

Parallel wird der Luft- und Raumfahrtstandort Bremen überregional positioniert, wodurch insbesondere Ansiedlungen von Unternehmen und die Akquisition von Fachkräften unterstützt werden.

Für die Umsetzung dieser Maßnahme wurde ein **Mittelbedarf von 214.200 €** ermittelt.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Insgesamt ist ein Budget von 214.200 € brutto für 2021 bis 2023 vorzusehen. In 2021 werden 71.400 € aus der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ bereitgestellt. Für 2022 und 2023 ist eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 142.800 € mit Abdeckung bei den Haushaltsmitteln bei der genannten Haushaltstelle erforderlich. Zum Ausgleich wird die VE bei der Haushaltsstelle 0703/686 20-6 „Förderung neuer Technologien“ einbezogen.

Der Finanzmittelbedarf gestaltet sich wie folgt:

	Luftfahrt Koordinator	Raumfahrt Koordinator	MWSt	Gesamt
2021	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €
2022	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €
2023	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €

Insgesamt	90.000 €	90.000 €	34.200 €	214.200 €
------------------	----------	----------	----------	-----------

Um entsprechende Expertise innerhalb von SWAE aufzubauen wären 2 Vollzeitstellen einzurichten, was zu erheblichen Mehrkosten führen würde.

Die VE-Anträge i.H.v. 142.800 € mit Abdeckung in den Jahren 2022 und 2023 sind als Anlage 2 beigefügt.

Sowohl die Ziele des Vorhabens als auch die Möglichkeit, sich an den Maßnahmen zu beteiligen, sind grundsätzlich als geschlechterneutral einzuschätzen. Da in der Luft- und Raumfahrtbranche männliche Beschäftigte überwiegen, wird durch gezielte Maßnahmen wie z. B. die Zusammenarbeit mit „Woman in Space“ oder bei Fördermaßnahmen im Rahmen des LuRaFo das Ziel verfolgt, den Anteil weiblicher Beschäftigter zu erhöhen.

D. Negative Mittelstands betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit beschließt die Umsetzung der Maßnahme „Koordinatoren für die Luft- und Raumfahrt Bremen“ mit einem Mittelvolumen von insgesamt 214.200 €
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der Finanzierung der Maßnahme für 2021 bis 2023 aus den Haushaltsmitteln in Höhe von 214.200 € bei der Haushaltsstelle 0703/686 16-7 „Förderung von Transferstellen“ zu.
3. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt vorbehaltlich der Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungserklärung (VE) für die Jahre 2022 und 2023 in Höhe von 142.800 € bei der 0703/686 16-7 „Förderung von Transferstellen“ mit Abdeckung aus Haushaltsmitteln bei dieser Haushaltsstelle zu. Zum Ausgleich wird die VE bei der Haushaltsstelle 0703/686 20-6 „Förderung neuer Technologien“ einbezogen.
4. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, eine Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses über den Senator für Finanzen einzuleiten.

Anlagen:

1. Senatsvorlage
2. VE-Anträge

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.12.2020

Koordinatoren für die Luft- und Raumfahrt Bremen

A. Problem

Die Luft- und Raumfahrt (LuR) ist als Innovationscluster ein wichtiger Bestandteil der Industrie im Land Bremen. In der Region Bremen ist der Luft- und Raumfahrtbereich mit etwa 12.000 Beschäftigten, 140 Unternehmen, 20 Forschungsinstituten und einem Jahresumsatz von rund 4 Milliarden Euro seit langem eine der Schlüsselindustrien. Die herausragende Bedeutung für die Hansestadt basiert in erster Linie auf dem sehr hohen FuE-Wertschöpfungsanteil von ca. 40 % sowie dem weltweiten Aktivitätsradius dieser Branche. Rund ein Drittel der Gesamtbelegschaft arbeitet im hochqualifizierten FuE-Bereich, was wiederum nachhaltig auf die gesamte bremische FuE-Szenerie ausstrahlt. Damit trägt dieser Wirtschaftszweig maßgeblich zur Entwicklung Bremens als Hochtechnologie-Standort bei und ist darüber hinaus zu einem der wichtigsten bremischen Imageträger geworden.

Die Covid-19-Pandemie und die ergriffenen nationalen und internationalen staatlichen Maßnahmen zur Reduzierung der Ausbreitungsgeschwindigkeit des Covid-19-Virus haben die Luftfahrt weltweit zum Erliegen gebracht. In Folge dessen, haben die Luftfahrtshersteller ihre unternehmerischen Aktivitäten stark eingeschränkt, wodurch die Produktion und Nachfrage bei den Zulieferern ebenfalls stark gesunken ist. Dadurch sind aktuell Unternehmen unverschuldet in Liquiditätsengpässe geraten und zunehmend einer existenzbedrohenden Insolvenzgefahr ausgesetzt. In Bremen sind dadurch mehr als 6.000 Arbeitsplätze bedroht.

Gleichzeitig besteht die dringende Notwendigkeit, die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit des Produktes Flugzeug deutlich zu steigern, damit die Industrie gestärkt aus der Krise kommen kann.

Mit leichtem zeitlichen Versatz haben die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auch die Raumfahrt erfasst. Dies zeigt sich insbesondere an dem verschärften internationalen Wettbewerb bei zentralen Zukunftsprojekten wie z.B. bei der ARIANE 6 Entwicklung.

Um gegen die internationale Konkurrenz bestehen zu können, ist es für die deutschen Standorte von entscheidender Bedeutung, dass ein abgestimmtes Vorgehen sichergestellt ist. In der Vergangenheit hat sich dabei die Arbeit des Raumfahrtkoordinators als sehr wertvoll erwiesen. Diese Position ist nach dem Tod des bisherigen Raumfahrtkoordinators Peter Vits neu zu besetzen, um u. a. die enge Zusammenarbeit insbesondere mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg, sowie Bund und EU fortzusetzen, sowie den engen Kontakt zu den bremischen Unternehmen zu pflegen.

Parallel ist vor dem Hintergrund der notwendigen Abstimmungen in Norddeutschland (insbesondere mit Hamburg und Niedersachsen) und der Koordination der technologischen Entwicklungen im Bereich des „Grünen und gesunden Fliegens“ auf Bundes- und europäischer Ebene eine Intensivierung der Zusammenarbeit notwendig.

B. Lösung

Zur Stärkung und Weiterentwicklung des Luft- und Raumfahrtstandorts Bremen sollen jeweils ein Koordinator für die Luftfahrt und ein Koordinator für die Raumfahrt für die Zeit von 2021 bis 2023 beauftragt werden.

Zu den zentralen Aufgaben der Koordinatoren gehören:

1. Standortentwicklung und strategische Begleitung
2. Koordination zwischen den Bundesländern, dem Bund und der EU
3. „Botschafter“ Bremens

Darüber hinaus wird es eine wichtige Aufgabe sein, die bremischen Aktivitäten insbesondere im deutschen Kontext überregional zu positionieren und die bremischen Aktivitäten zu koordinieren. Die Abstimmung bzw. Information beteiligter bremischer Ressorts (insbes. SWH und SK) ist bei diesen Aufgaben zu berücksichtigen. Wichtiger Bestandteil ist gleichzeitig die aktive Unterstützung bremischer Unternehmen bei der Akquisition überregionaler Fördermittel (Bund und EU).

C. Alternativen

Keine Koordinatoren.

Damit wären die Aktivitäten für die Krisenbewältigung und Neuausrichtung der Luftfahrt sowie die international starke Positionierung in der Raumfahrt erheblich eingeschränkt.

Insbesondere auch die durch die Covid-19 Pandemie und die neuen technologischen Herausforderungen notwendigen Reorganisationen der Supply Chains profitieren in hohem Maße von der aktiven Begleitung durch erfahrene Luft- und Raumfahrtkoordinatoren.

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Finanzmittelbedarf für gestaltet sich wie folgt:

	Luftfahrt Koordinator	Raumfahrt Koordinator	MWSt	Gesamt
2021	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €
2022	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €
2023	30.000 €	30.000 €	11.400 €	71.400 €
Insgesamt	90.000 €	90.000 €	34.200 €	214.200 €

Die zur Umsetzung der Maßnahmen benötigten Mittel belaufen sich auf insgesamt 214.200 € und werden durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Haushaltsmitteln bereitgestellt.

Bei der Umsetzung aller genannten Maßnahmen und Instrumente wird darauf geachtet, dass beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen und erreicht werden.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen und der Senatorin für Wissenschaft und Häfen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt der Einrichtung der beiden Stellen der Koordinatoren für die Luft- und Raumfahrt Bremen zu. Er stimmt einer Finanzierung aus Haushaltsmitteln der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa Landes Bremen zu.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, eine Befassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie des Haushalts- und Finanzausschusses über den Senator für Finanzen einzuleiten.



Anlage zur Vorlage Koordinatoren für die Luft- und Raumfahrt Bremen

Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2021
Produktgruppe: 71.01.02 Innovation/Technologie

Kamerale Finanzdaten:

neue
Hst. : 0703/686 17-6 Förderung von Transferstellen

BKZ : 700, FBZ:

Zur Verfügung stehen:

nachrichtlich

INSGESAMT (Anschlag)	0,00 €	valutierende VE	0,00 €
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

142.800,00 €	Erteilung einer zusätzlichen VE
---------------------	--

Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2022 :	71.400,00 €	2023 :	71.400,00 €	2023 :	€
2024 :	€	2025 :	€	2026 :	€
2027 :	€	2028 :	€	2029 :	€
2030 ff:	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.02	0703/686 20-6	Förderung neuer Technologien	142.800,00

Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen

nein ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.
 nicht erforderlich.

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich

Deputationen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Dep. für Wirtschaft und Arbeit		



Begründung

Die Luft- und Raumfahrt (LuR) ist als Innovationscluster ein wichtiger Bestandteil der Industrie im Land Bremen. Mit etwa 12.000 Beschäftigten, 140 Unternehmen, 20 Forschungsinstituten und einem Jahresumsatz von rund 4 Milliarden Euro ist die Luft- und Raumfahrt einer der Schlüsselindustrien im Land Bremen. Die herausragende Bedeutung für die Hansestadt basiert in erster Linie auf dem sehr hohen FuE-Wertschöpfungsanteil von ca. 40 % sowie dem weltweiten Aktivitätsradius dieser Branche. In Folge der Covid-19-Pandemie haben die Luftfahrtshersteller ihre unternehmerischen Aktivitäten stark eingeschränkt, wodurch die Produktion und Nachfrage bei den Zulieferern ebenfalls stark gesunken ist. In Bremen sind dadurch mehr als 6.000 Arbeitsplätze bedroht. Gleichzeitig besteht die dringende Notwendigkeit, die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit des Produktes Flugzeug deutlich zu steigern, damit die Industrie gestärkt aus der Krise kommen kann.

Vor diesem Hintergrund hat der Senat am 15.12.2020 beschlossen, zur Stärkung und Weiterentwicklung des Luft- und Raumfahrtstandorts Bremen jeweils einen Koordinator für die Luft und Raumfahrt für die Zeit von 2021 bis 2023 zu bestellen. Beide sollen die bremischen Aktivitäten insbesondere im deutschen Kontext überregional zu positionieren und die deutschen Aktivitäten zu koordinieren. Wichtiger Bestandteil ist gleichzeitig die aktive Unterstützung bremischer Unternehmen bei der Akquisition überregionaler Fördermittel (Bund und EU).

Die Finanzierung i.H.v. 214.200,- € soll mit konsumtiven Haushaltsmitteln der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in folgender Aufteilung erfolgen:

2021 i.H.v. 71.400,- €
2022 i.H.v. 71.400,- €
2023 i.H.v. 71.400,- €

In 2021 werden 71.400 € aus der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ bereitgestellt. Für 2022 und 2023 ist eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 142.800 € mit Abdeckung bei den Haushaltsmitteln bei der genannten Haushaltsstelle erforderlich. Zum Ausgleich wird die VE bei der Haushaltsstelle 0703/686 20-6 „Förderung neuer Technologien“ einbezogen.

An den
Senator für Finanzen
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.
Im Auftrag

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Gürbüz
8566

Bremen, 19.Jan 2021

VERFÜGUNG

1. Wie beantragt genehmigt.
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass

2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an

 den Rechnungshof
 Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –

Bremen,

Der Senator für Finanzen
Im Auftrag